

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

GEFAHR

Ruhe

PRO JEKT TAGE 19/20

MAN BEGREIFT NUR, WAS MAN SELBST MACHEN KANN.

Johann Wolfgang Goethe

Wenn Goethe wüsste, dass seine Einsichten noch heute als Motto für unsere Projekttagge taugen. Was immer wir lesen oder betrachten, am Ende muss jede*r ran und es selber machen – schreiben, performen, vortragen. Denn wir sind fest überzeugt, dass man sich selbst, die Klasse und auch die Kunst auf diese Weise neu erfahren und begreifen kann.

Was können Sie in diesem Schuljahr in unseren neuen Projekttagen selber machen?

- Über den Ozean fliegen, aus dem Stand
- Schwellen zur neuen Lyrik überschreiten
- Die Kunst im Dokumentarfilm ermitteln
- Ein queeres Selbst erfinden
- Widerstand in der Demokratie leisten

Sie können einen Projekttag für Ihre Klasse buchen, ganz einfach per Mail, und kommen für einen Vormittag ins Literaturhaus.

**BITTE LESEN SIE DAFÜR DIE INFORMATIONEN
UND ANFORDERUNGEN ZUR ANMELDUNG AUF
DER LETZTEN SEITE SORGFÄLTIG DURCH.**

Wenn Sie automatisch Informationen zu weiteren Angeboten, Schreibwerkstätten, Ausstellungsführungen und Lehrerfortbildungen erhalten möchten: Abonnieren Sie unseren Newsletter.

WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE/NEWSLETTER

OZEANFLIEGER

TEXTE UND THEATER ZUM ABHEBEN

Mit Lena Gorelik (Autorin) und
Angelika Krautzberger (Schauspieler*in & Dramaturgin)

5. – 6. KLASSE

TERMINE: **DO** 12. Dezember // **DO** 19. Dezember 2019
DI 18. Februar // **MI** 22. April // **DI** 21. Juli 2020

ZEIT: 9-13 Uhr

KOSTEN: 5.- Euro pro Schüler*in

Jetzt steige ich auf. Wage es. Ich habe bei mir: Zwei elektrische Lampen, eine Rolle Seil, eine Rolle Bindfaden, ein Jagdmesser. Mal sehen, wozu sie gut sind. Wo fliegst du hin, wo träumst du dich hin? Vielleicht ist dort noch nie niemand gewesen. Deshalb muss, was du wagst, erzählt werden. Die Frage ist: Was nimmst du mit?

Inspiziert von »Der Ozeanflug« von Bertolt Brecht erarbeiten die Schüler*innen mit Lena Gorelik Texte, die vom Fliegen, Träumen und Wagen erzählen, sammeln Ideen, Bewegungen und Dialoge, übersetzen sie mit Angelika Krautzberger in waghalsige Szenen und versuchen sich als stürmischer Chor.

WAS MACHEN ROBOTER IN SONETTEN? EINE PRODUKTIVE ANNÄHERUNG AN DIE GEGENWARTSLYRIK

Mit Karin Fellner (Lyrikerin) und
Daniel Bayerstorfer (Lyriker)

10. – 12. KLASSE

TERMINE: **DI** 17. Dezember // **DO** 19. Dezember 2019 //
MO 17. Februar // **MI** 19. Februar // **DO** 20. Februar //
MI 1. April 2020

ZEIT: 10-13 Uhr

KOSTEN: 5.- Euro pro Schüler*in

Das zeitgenössische Gedicht schaut uns an – und wir schauen zurück, fremd, verwundert, ratlos. Aber das soll niemanden einschüchtern, der an diesem Projekttag teilnimmt. Wir versuchen es gemeinsam, ein großes Belauschen von Gedichten. Wir hören, welche Assoziationen es hervorruft, erfahren, wo wir uns mit unserem persönlichen Denken und Fühlen einklinken. Das Spiel mit Sprache machen wir nach. Aktuelle poetische Verfahren wie Flarf, Cut-up oder Mistranslation führen uns in ver-rückte Sprachwesen und -räume. Daraus hervortretend soll das Sprechen über Gedichte kein Zauberwerk mehr sein: Denn sie sind Ausdruck unserer Zeit. Sie gehen uns an.

FILME LESEN

MEDIENKOMPETENZ AUS PRAKTISCHER PERSPEKTIVE

Mit Maya Reichert, Filmemacherin und Leiterin
des Bildungsprogramms DOK.education beim
Internationalen Dokumentarfilmfestival München

8. – 12. KLASSE

TERMINE: **MO** 16. Dezember // **DI** 17. Dezember 2019 //
MO 20. Juli // **DI** 21. Juli 2020

ZEIT: 9-12 Uhr

KOSTEN: 5.- Euro pro Schüler*in

Bücher können wir lesen. Doch wie liest man einen Film? Der Workshop zeigt Parallelen und Unterschiede zwischen Literatur und Dokumentarfilm und hilft, formale Entscheidungen im Film nicht nur zu erkennen und zu benennen, sondern auch die entsprechende Absicht zu hinterfragen. Warum braucht auch der Dokumentarfilm ein Erzählen in Geschichten? Was leistet die künstlerische Gestaltung? Wie sind Bilder und Töne eingesetzt, um uns eine bestimmte Atmosphäre näherzubringen? Dafür analysiert die Klasse gemeinsam die virtuos inszenierte filmische Erzählung in dem preisgekrönten Dokumentarfilm »Anne fliegt« (NL 2010, 20 Min.) von Catherine van Campen. Dramaturgie, Heldenreise, Hauptfigur, Spannungsbogen, Perspektive – man darf gespannt sein, mit welchen genuin literarischen Mitteln so ein Dokumentarfilm aufwartet.

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

**MAN
BEGREIFT
NUR,
WAS MAN
SELBST
MACHEN
KANN.**

L I T E R A T U R H A U S M Ü N C H E N

Sie wollen Ihre Daten aktualisieren? Oder uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen? Oder eine*n Kolleg*in unseren Verteiler aufnehmen lassen?

Vor- und Nachname

.....

Schule

Schulfächer

.....

Adresse

.....

.....

Telefon / Fax

E-Mail

☐ schicken Sie mir den monatlichen LAB-Newsletter

Ich wünsche mir ... (tragen Sie hier eine Idee ein, die Sie gern an uns weitergeben möchten!)

.....

.....

.....

Ihre Daten werden ausschließlich für die Versendung unserer Programminformationen verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

»I'M SICK TO DEATH OF THIS PARTICULAR SELF, I WANT ANOTHER!«*

PERFORMANCE-WORKSHOP

Mit Lola Fonsèque und Keith Zenga King von den »Kammerqueers« (Kammerspiele) begleitend zu unserer Ausstellung »Orlando. Fotoausstellung, kuratiert von Tilda Swinton« (in englischer und deutscher Sprache)

9. – 12. KLASSE

TERMINE: **MO** 16. Dezember // **MI** 18. Dezember // **FR** 20. Dezember 2019

ZEIT: 9-12 Uhr

KOSTEN: 5.- Euro pro Schüler*in

Virginia Woolfs fiktive Biographie »Orlando« von 1928 bebt vor Gegenwart: Klimawechsel, Kulturwandel, Transgender – all das ist schon Thema jenes wechselvollen Verwandlungsspiels, das Virginia Woolf ihrer Geliebten Vita Sackville-West widmete. Die Fotos der Ausstellung und ausgewählte Passagen des Buches sollen ein Spiel mit Identitäten, Gender und Verwandlung anregen. Und damit hinterfragen, welche Normen und Wahrnehmungen unser Leben und unsere geschlechtlichen Identitäten bestimmen. Kammerqueers rufen auf zu einer subversiven Unterwanderung mittels Kostüm und Drag-Ästhetik, der Improvisation von Szenen und dem Entwurf einer »queer Persona«.

**Virginia Woolf, »Orlando«*

ZIVILER UNGEHORSAM UND LITERARISCHE DEMOKRATIE

ÜBER DEMOKRATIE IN AMERIKA,
BEGLEITEND ZU UNSERER AUSSTELLUNG
»DEMOCRACY WILL WIN! THOMAS MANN
IN PACIFIC PALLISADES«

Mit Prof. Sascha Pöhlmann (Amerikanist)

9. – 12. KLASSE

TERMINE: **MO** 27. April // **MO** 20. Juli // **DI** 21. Juli //
MI 22. Juli 2020

ZEIT: 9-13 Uhr

KOSTEN: 5.- Euro pro Schüler*in

Mitte des 19. Jahrhunderts erschienen in den USA zwei Texte, die bis heute kennen sollte, wer Amerika begreifen will: Henry David Thoreaus Essay »Civil Disobedience« und Walt Whitmans Gedichtband »Leaves of Grass«. In ihnen formuliert sich ein Verständnis von Demokratie, das nicht von Institutionen her gedacht ist. Grundlegend sind vielmehr Widerstand, Ästhetik und ein enges Verhältnis zur amerikanischen Natur. Beide Autoren sind radikal; beide Bücher sind bis heute eine Herausforderung. Wir wollen uns ihnen im Rahmen einer Ausstellung über Thomas Manns politische Biographie in Amerika zuwenden. Auszüge aus beiden Texten werden vorab verschickt (im Original und in deutscher Übersetzung), damit wir sie diskutieren und historisch einordnen können. Von hier aus gehen wir über zu aktuellen Formen von Protest und zivilem Ungehorsam, und der Rolle politischer Literatur heute (mit praktischen Übungen).

PROJEKT TAGE 19/20

ANMELDUNG

First come, first served: Die Termine werden mit der ersten Nachfrage vergeben.

**BITTE NENNEN SIE UNS BEI DER ANMELDUNG
DIE SCHULE, DIE KLASSE, DIE ANZAHL DER
SCHÜLER*INNEN UND EINE TELEFONNUMMER
(UND E-MAIL), UNTER DER SIE ZU ERREICHEN SIND.**

Ansprechpartnerin // Anmeldung
Dr. Katrin Lange
Tel. 089-29 19 34-23
klange@literaturhaus-muenchen.de

Literaturhaus München
Salvatorplatz 1, 80333 München
www.literaturhaus-muenchen.de

Leitung: Tanja Graf
Werkstatt: Dr. Katrin Lange
PR: Marion Bösker-von Paucker

Folgen Sie uns!
www.facebook.com/literaturhausmuenchen
www.twitter.com/Literaturhaus
www.pinterest.com/LiteraturhausMUC
www.instagram.com/lithaus
blog.lithausmuc.de

Gestaltung: unodue{münchen, Foto: © Alke Wendlandt